

# GEHRDEN

Online immer aktuell  
haz.de/gehrden  
neupresse.de/gehrden



## Warmmelder löst einen Fehlalarm aus

**Gehrden.** Anwohner hörten seit Sonnabend über einen langen Zeitraum das Piepen eines Rauchwarmmelders in einem Mehrfamilienhaus am Beethovenring in Gehrden. Am Nachmittag informierten sie die Leitstelle der Feuerwehr über das andauernde Signal des Melders. Die Leitstelle löste kurz nach 15 Uhr Alarm für die Schwerpunktfeuerwehr Gehrden aus. Da auf Klingeln und Klopfen niemand öffnete und auch die Tür verschlossen war, kontrollierten die eingetroffenen Einsatzkräfte über zwei Steckleitern die Wohnung durch die auf Kipp stehenden Fenster.

Da kein Rauch festgestellt und auch kein Brandgeruch wahrgenommen wurde, entschieden Polizei und Feuerwehr, die Wohnung nicht gewaltsam zu öffnen. Der Einsatz wurde nach den Kontrollmaßnahmen beendet. dw

## LESERBRIEF

### Fällen der Bäume ist ein Fehler

**Zum Artikel „Rat lehnt weiteres Wasserspiel in der Innenstadt ab“ vom 5. Juli:**

Ich sehe es als großen Fehler an, die Bäume am Marktplatz grundlos fällen zu wollen, und bedauere, dass es erneut am Willen mangelt, bereits vorhandene, große Bäume zu erhalten und in die Neugestaltung des Marktplatzes zu integrieren.

Stattdessen wurden der Einfachheit halber die auf dem Marktplatz befindliche Platane sowie die Kastanienbäume vor dem Ratskeller – ohne ein Baumgutachten eingeholt zu haben – für beschädigt erklärt, sodass sich ein Erhalt nicht mehr lohne.

Als Bürger der Stadt Gehrden empfinde ich es als Zumutung, dass seitens der Verwaltung mit solch pauschalen Aussagen offener Fakten geschaffen werden sollen, um die geplante Neugestaltung des Marktplatzes kompromisslos durchzusetzen. Dass der Rat diesen Behauptungen ungeprüft zustimmt, macht die Sache nicht besser.

In der Beschlussvorlage vom Januar dieses Jahres wurde die geplante Fällung der Bäume am Markt damit begründet, dass der Erhaltungs- und Pflegeaufwand dieser angeblich „beschädigten“ Bäume in keinem Verhältnis zur absehbaren Lebensdauer stehen würde. Da Platanen in Deutschland mehr als 350 Jahre und Winterlinden bis zu 1000 Jahre alt werden können, und da dank der 500000 Euro Städtebauförderung finanzielle Mittel vorhanden sind, sollte der Erhalt dieser schönen Bäume, die den Charakter des Marktplatzes stark prägen und zudem in den kommenden Sommern bereits als große Schattenspende zur Verfügung stehen, kein Problem darstellen.

Daher plädiere ich an die betreffenden Ratsmitglieder, den Beschluss der Fällung zurückzunehmen und nicht gegen kleine „Zierstangen-Neupflanzungen“ zu ersetzen – zumal Gehrden ja auch nicht gerade bekannt dafür ist, schöne stadtrprägende Gebäude oder Pflanzungen zu erhalten, siehe Franzburg inklusive Lindenallee und Waldschlösschen.

Stephan Awik, Gehrden

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.

# Begeisterte Besucher beim Sommerfest

Gelungene Premiere – und Verein Jupa & Friends plant im kommenden Jahr Neuaufgabe

Von Heidi Rabenhorst

**Gehrden.** Es war eine gelungene Premiere und soll keine Eintagsfliege bleiben. Das erste Sommerfest des Fördervereins für den Gehrder Jugendpavillon stieß bei Kindern und Jugendlichen am Sonnabend trotz der Hitze und trotz Ferienzeit auf große Resonanz. „Unser Ziel, den Jugendpavillon durch öffentliche Veranstaltungen ins Gespräch zu bringen und vor allem Familien anzusprechen, haben wir erreicht“, sagte Vorstandsmitglied Ute Meffert bereits eine Stunde nach Beginn des Festes erfreut. Gemeinsam mit einem großen Helferteam sorgte sie mit ihrem Programm für Kurzweil bei den Besuchern.

### Da kreist der Hula-Hoop-Reifen

Auch ihr Mann Helmut Meffert freute sich über die gelungene Veranstaltung. „Für das erste Mal sind wir sehr zufrieden. Vielleicht beginnen wir im nächsten Jahr erst gegen 13 Uhr, damit auch die berufstätigen Eltern dabei sein können“, sagte der Vorsitzende des Vereins Jupa & Friends. Auch die Jugendpfleger der Stadt Gehrden hatten nichts zu meckern. „Es ist toll, dass unsere Angebote immer mehr angenommen werden“, sagte Christian Hilgers. Und auch die „Neue“ im Team, Lisa Peth, war mit Begeisterung dabei und ließ sich nicht lange bitten, mit ihrem Kollegen Hilgers den Hula-Hoop-Reifen kreisen zu lassen.

Ob es den Kindern und Jugendlichen gefiel, musste man nicht lange fragen. An allen Stationen war immer viel los. Elisa zum Beispiel fand es toll, dass es frische Waffeln gab. Bei den sportlichen Aktivitäten gefiel der Achtjährige die Slackline am „allerbesten“. „Ich habe schon neun Schritte ohne die Hilfe meines Vaters geschafft“, verriet sie stolz.

### Spaß auf Hüpfburg

Filip bastelte derweil Zootiere an der von Ute Meffert betreuten Station. „Am liebsten tobe ich aber in der Hüpfburg“, erzählte der Sechsjährige.



Haben Spaß auf der Hüpfburg (von links): Louis (8), Marlon, Ole (beide 9) und Lea (7).

FOTOS: HEIDI RABENHORST



Sophie (7) pustet den Luftballon auf, damit das Düsenauto losfahren kann.

Der neunjährige Ole wollte sich auf jeden Fall noch mit seinen Freunden ein Bobbycar-Rennen liefern. Marlon (9) bastelte mit Helmut Meffert ein „Düsenauto“, das klimaneutral unterwegs ist. „Als Antrieb dient ein aufgepusteter Luftballon“, sagte Meffert, der nebenbei auch noch den Solarofen betreut.

„Ich muss gleich mal prüfen, ob das Wasser im Topf schon die richtige Temperatur hat, um die Würst-

chen heiß zu machen“, sagte Meffert. 78 Grad seien geradezu perfekt für Bockwürstchen. Janosch übte sich im Bogenschießen mit Plastikpfeilen, Laura spielte mit ihrer Freundin Milina Vier gewinnt. Den meisten Spaß hatten alle Mädchen und Jungen aber auf der vereins-eigenen Hüpfburg, die sogar mit einer Rutsche ausgestattet ist.

### Neue Spielgeräte aus dem Erlös

Der Erlös aus den Speisen und den Getränken fließt in die Vereinsarbeit für die Anschaffung von neuen Spielgeräten. Einer Neuaufgabe im nächsten Jahr stehe nichts im Wege. Ohnehin sei der Verein bestrebt, mit Veranstaltungen zu werben, um von den Gehrder Bürger wahrgenommen zu werden. „Im Herbst findet immer der Basar statt,



Ute Meffert vom Förderverein bastelt mit den Kindern Zootiere.

im Sommer das Kinderfest und für den Frühling fällt uns bestimmt auch noch etwas Schönes ein“, fügte Ute Meffert hinzu.



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter [haz.de/gehrden](http://haz.de/gehrden)

## Golfer spielen Stadtmeisterschaft aus

5. Stadt Gehrden Golf Trophy auf der Anlage in Bad Münders

Von Dirk Wirausky

**Gehrden.** Ein bisschen stolz ist Thorsten Kaul schon. Bereits zum fünften Mal organisiert er die Stadtmeisterschaft im Golfen. „Das ist ein kleines Jubiläum, und der Wettbewerb hat sich etabliert“, sagt er. Und es mache großen Spaß, solch eine Veranstaltung vorbereiten zu können.



Seid dabei – es lohnt sich in diesem Jahr besonders.

Thorsten Kaul,  
Organisator



Vorfriede auf die Golf Trophy der Stadt Gehrden: Organisator Thorsten Kaul (links) und Bürgermeister Cord Mittendorf, der die Schirmherrschaft übernimmt.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

den Wettbewerb. „So viele wie noch nie“, sagt Organisator Kaul. Die Grundidee, Golfer aus Gehrden bei einer Stadtmeisterschaft zu vereinen, ziehe jedes Jahr neue Spieler an, meint er. Das Sorge für eine ganz besondere Atmosphäre. Ein Ziel hat Kaul für die fünfte Auflage des Turniers: Er möchte diesmal die 60-Teilnehmer-Marke knacken. Sein Tipp an alle Golf Freunde: „Seid dabei – es lohnt sich in diesem Jahr besonders.“

### „Nett und anspruchsvoll“

Teilnahmeberechtigt sind alle Golfer, die im Gehrder Stadtgebiet ihren Wohnsitz haben und eine Mitgliedschaft in einem Golfclub des Deutschen Golf-Verbandes mit Handicapführung nachweisen. „Die Stadt Gehrden Golf Trophy bietet die Möglichkeit eines sportlichen Wettkampfes unter allen Gehrder Golfern, bei dem darüber hinaus Spaß und Geselligkeit wichtige Komponenten sind“, be-

tont Kaul. Letzteres lobt auch Bürgermeister Cord Mittendorf, der die Schirmherrschaft übernommen hat. „Es ist eine nette und anspruchsvolle Veranstaltung“, sagt er. Sie sei zudem hervorragend organisiert. Und spannend ist es auch. Noch nie konnte jemand seinen Titel verteidigen. Bei den bisherigen vier Turnieren gab es vier verschiedene Sieger. Zuletzt gewann mit Anja Wagner erstmals eine Frau.

### Alle Teilnehmer erhalten Preis

Das Turnier, das um 10 Uhr beginnt, wird über 18-Loch gehen und wie in den vergangenen Jahren auf der gepflegten Anlage des Golf Parks am Deister in Bad Münders ausgetragen. Die Wertung erfolgt in der Sonderform BruNo-Punkte, das heißt der Summe aus gespielten Brutto- und Nettopunkten. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis, dazu werden zahlreiche Sonderpreise ausgelobt. Das Startgeld beträgt 30 Euro.

**Info** Details zur Ausschreibung und der Anmeldebogen sind auf [www.gpad.de](http://www.gpad.de) zu finden. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 21. August, 12 Uhr. Parallel zum Turnier wird auf dem Übungsgelände des Golf Parks ein zweistündiges kostenloses Schnuppergolfen für alle Gehrder angeboten. Die Ausrüstung wird gestellt. Eine Anmeldung unter Telefon (050 42) 50 32 76 ist allerdings erforderlich.

## iPad-Kurs für Senioren

**Gehrden.** Aufgrund der großen Nachfrage startet am Montag, 12. August, ein neuer iPad-Grundkurs für Senioren in den Räumen der Freiwilligen Agentur Gehrden an der Dammstraße. In zehn Einheiten wird Interessierten jeweils von 12 bis 13.30 Uhr der Umgang mit dem Gerät erklärt. Kursleiter ist Reinhard Link, der seit Jahren als Leiter für Seniorenkurse tätig ist.

Eine Anmeldung ist im Büro der Freiwilligen Agentur unter Telefon (051 08) 87974 18 oder per E-Mail an [freiwillig@frei-raum.online](mailto:freiwillig@frei-raum.online) möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Ein Kostenbeitrag von 30 Euro ist am ersten Termin zu entrichten. dw

## IN KÜRZE

### Sauna im Keller brennt

**Ditterke.** Bei einem Feuer in einer Sauna ist am Donnerstagmittag der Keller eines Einfamilienhauses in der Straße Weiderehre stark beschädigt worden. Nach Mitteilung der Feuerwehr hatte der Hausbesitzer bemerkt, dass Rauch aus seinem Keller aufstieg. Er alarmierte die Feuerwehr. Die Brandursache ist noch nicht geklärt. dw